[redacted]

Stadt Sankt Augustin
Tag: 22. Aug. 2016
Amt: 3R3
Ablichtung für Amt

16.08.2016

DS-Nr. 16/0402

Rat der Stadt Sankt Augustin
z. H. Herrn Bürgermeister Klaus Schumacher
Markt 1
53757 Sankt Augustin

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit lege ich Beschwerde gegen den Ratsbeschluss vom 29.06.2016, Drucksache Nr. 16/0223 ein:

**Änderung der Buslinie 517 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016**

Grundlagen:

- Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen §23, §24.
- Hauptsatzung der Stadt Sankt Augustin, §5, §6.

Folgende Fragen der betroffenen Bürger der Udetstraße, Dornierstraße, Graf-Zeppelin-Straße, Paul-Schulte-Straße und Kölnstraße beantrage ich in den Rat und den entsprechenden Ausschuss zu bringen:

1. Warum wurden die betroffenen Bürger nicht vorzeitig und umfassend über diese Situation und die geplante Linienführung informiert?
2. Warum wurde der Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuß nicht mit seiner Expertise eingebunden?
3. Welche belastbaren Auswertungen der existierenden Linie 517 (tägliche Auslastung, Passagierzahlen) liegen vor, welche die neuen Linienführungen begründen?
4. Gibt es einen Infrastrukturplan für Hangelar, welcher aufzeigt, warum die neuen Buslinien für Hangelar erforderlich sind?
5. Hat vor dem Ratsbeschluss vom 29.06.2016 eine Befragung der Kreispolizeibehörde und/oder der örtlichen Polizeibehörde und des Straßenverkehrsamt Rhein Sieg dazu in Bezug auf die Schulwegsicherung, Lage der betroffenen Kindergärten/Schulen, stattgefunden? Liegen hierzu entsprechende Expertisen dieser Behörden vor?
6. Ist die Stadt informiert über die Orientierungshilfen für die Schulwegsicherung des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes NRW?
7. Welche Haushaltsmittel sind für diese Maßnahmen geplant und wie werden diese finanziert? Stichwort: Werbeverträge für diese Maßnahmen.
8. Welche belastbaren Passagierzahlen der betroffenen Linien begründen die Erhöhung der Betriebsleistung von 24800km/a für Busse und 1.700km/ für Taxibusse und welche Mehrkosten für die Stadt Sankt Augustin/ Steuerzahler sind hierdurch zu erwarten?

9. Vor der Grundschule ist seit Jahren nur eine Schulbus Haltestelle, die Linie 517 ist im aktuellen Fahrplan mit „S“ gekennzeichnet. Das Testfahren und die Einpark- Versuche von 2 RSVG Bussen haben erst Ende Juli 2016 stattgefunden. Beide Busse mussten erheblich rangieren. Gibt es hierzu Testergebnisse (welche Auswirkungen auf die Sicherheit für die Schulkinder ergeben sich)?
10. Warum wird eine neue Haltestelle auf der Udetstraße als Einsteigehaltestelle geplant, dort befindet sich bereits direkt gegenüber eine Aussteige Haltestelle für die Linien 517 und 635 (BBV)?
11. Welche Haltestellen der aktuellen Linie 517 werden, nach Einführung des neuen Linienfahrplans dann In Hangelar aufgelöst?
12. Welche verkehrstechnischen Lösungen, außer den Kontrollen durch das Ordnungsamt, sind an der Fahrwegpassage am Familienzentrum Sankt Anna geplant insbesondere im Hinblick auf die künftige tägliche 37-fache Durchfahrung von Buslinien? Welcher Fahrweg soll hier freigehalten werden?
13. Werden weitere Bürgersteige und Schulwege im Bereich der neuen Buslinie zum Überfahren der Bürgersteige abgesenkt und welche neue Halteverbotszonen werden eingerichtet.?
14. Liegen belastbare Passagierzahlen der Linie 635 (BBV) für eine Begründung dieser Linie zur Einfahrt direkt in das Zentrum Hangelar vor?
15. Warum wird in der Drucksache nicht das tägliche Verkehrschaos an der Abbiegung, links und rechts, von der Udetstraße in die Kölnstraße und umgekehrt, erwähnt? Wie soll zukünftig das Problem der Vorfahrt aus der Kapellenstraße bei einem querenden Bus entschärft werden?
16. Ist bekannt, wie marode die o.g. Straßen bereits heute sind und welche Maßnahmen sind geplant, diese entsprechend instand zu setzen?
17. Warum wurde der bereits existierende Busverkehr nach Hangelar Mitte eingeführt und warum haben Buslinien im Umkreis von wenigen 100 m, 4 Haltestellen?

Ich bitte um Akteneinsicht der beschlossenen Maßnahmen, insbesondere zu den Begründungen dieser neuen Linienführungen zwischen der RSVG und der Stadt Sankt Augustin.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

Anlage:

Bürgerbrief vom 01.08.2016

Offener Brief an die Anwohner der:

Udetstraße, Dornierstraße, Graf-Zeppelin-Straße, Paul-Schulte-Straße.

Geplanter, neuer Busverkehr auf unseren Straßen

Bürger der mittleren Udetstraße haben kürzlich über die Presse erfahren, dass eine neue Endhaltestelle vor der Grundschule & OGS Hangelar, Udetstraße geplant ist. Die Endhaltestelle soll für die Buslinien 517n und 518n der RSVG zum Winterfahrplan 2016/2017 genutzt werden.

Zusätzlich sollen hier auch eine neue Toilettenanlage und ggf. ein Warte-Unterstand entstehen.

Geplant ist, dass die Linien 517n und 518n dann innerhalb von Hangelar eine neue Route fahren:

Unter anderem soll die Route dann von der Kölnstraße (Kirche) kommend in die Dornierstraße und weiter über die Graf-Zeppelin-Straße in die Paul-Schule-Straße führen. Die neue Endhaltestelle vor der Grundschule Hangelar soll dann zudem für die Stand- und Ruhezeiten der Fahrer genutzt werden (Toilettenanlage, Unterstand).

Weiter soll nach der Abfahrt der Busse von der Grundschule eine neue, zusätzliche Einstiegshaltestelle direkt am Nachbarschaftshaus (gegenüber dem Imbiss), unmittelbar hinter der Schranke errichtet werden.
Dann fahren die Busse von der Udetstraße links- und rechtsabbiegend in die Kölnstraße.

Nach Einsicht des ersten Fahrplans bewegen sich dann die Busse wie folgt:

- Die Linie 518n:
  - Mo.-Fr.: 16x von 07:04 bis 19:04 Uhr, danach bis 01:04 Taxi Bus
  - Sa.-So., Feiertag: nur Taxi Bus
- Die Linie 517n:
  - Mo.-Fr. 21x von 06:11 bis 20:11 Uhr
  - Sa.: 8x von 08:11 bis 15:11 Uhr

**Die beiden neuen Buslinien 517n und 518n durchfahren somit täglich mindestens 37x unsere Straßen** (8x am Wochenende). In Teilen der o.g. Straßen wird zudem weiterhin die Buslinie 635 der SWB verkehren. In Summe ist dies ist für die Anlieger eine völlig neue Situation und Belastung!

In der Beschlussvorlage für den Rat der Stadt Sankt Augustin wurde an keiner Stelle auf die Belange der Anwohner dieser Straßen eingegangen. Der Beschluss wurde einstimmig vom Rat beschlossen. Es wird eine deutliche Zunahme der Verkehrsbelastung, des Lärmpegels sowie der Schadstoffbelastung auf die Anwohner zukommen.

*In erster Linie geht es um die Sicherheit der Schulkinder der beiden Grundschulen Hangelar und OGS, der Waldorf-Schule sowie den Kindergartenkindern des Familienzentrums Sankt Anna: Die Schul- und Fahrradwege werden durch den deutlich erhöhten Busverkehr wesentlich stärker belastet.*

Die Anwohner auf der mittleren Udetstraße haben seit 20 Jahren absolutes Halteverbot, zum Schutz der Kinder und somit für deren Sicherheit. Die Linienbusse sollen zukünftig permanent in der Haltebucht an der Grundschule stehen und kein Gefahrenpotential für Kinder darstellen?

Die Linienbusse, die zurzeit fahren, haben die Dornierstraße und die dortige, viel zu kleine Haltebucht, in einen erbärmlichen Zustand versetzt. Täglich stehen in der Haltebucht der Dornierstraße oft drei Busse neben- und hintereinander, auch sind Standzeiten auf dem Bürgersteig nicht ungewöhnlich. Kinder auf dem Schulweg wechseln oft den dortigen Bürgersteig, vor und hinter den Bussen. Im Winter lassen die Busfahrer die Motoren laufen, Lärm und Abgase sind an der Tagesordnung. Hier fahren oft die ältesten Busse der RSVG.

Die jetzigen Fahrten der Schulbedarfs- Busse über die Paul-Schulte-Straße haben auch diese Straße über Jahre hinweg in einen maroden Zustand versetzt. Busse stehen vor dem Friedhof und halten dort auf dem kompletten Bürgersteig. Zudem ist diese Straße durch die korrekt parkenden Autos links und rechts viel zu eng für den Busverkehr.

Das täglich zu beobachtende Chaos vor der Grundschule Hangelar wird durch die geplanten Maßnahmen noch potenziert:

Busse fahren jetzt schon über Bürgersteige, weil die, für Busse zu schmalen Fahrwege und Kreuzungen zudem noch durch korrekt abgestellt KFZ, LKWs oder auch nur Müllwagen oder Gegenverkehr weiter eingeschränkt werden. „Vorsorglich" hat man schon mal die Bordsteine an den bekannten kritischen Stellen abgesenkt, so dass die Busse einfacher den Bürgersteig überfahren können.

Zukünftig sollen dann, in der ebenfalls maroden Haltebucht vor der Grundschule Hangelar, von morgens bis in die Abendstunden zwei Busse stehen (und an den Bürgersteigen überstehen). Das Einfahren eines Busses in die Haltebucht ist bereits heute ein regelrechtes Hindernisfahren, bei zwei Bussen zukünftig, oft hintereinander, darf mit zusätzlichem Chaos gerechnet werden. Man darf hier von einer erhöhten Gefährdungslage für die Kinder und Erwachsenen rechnen, da bereits heute die Busse beim Rangieren und der Durchfahrt die Bürgersteige überfahren. Die Sichtverhältnisse bei der Überquerung der Straße werden ebenfalls erheblich erschwert.

Die bereits jetzt für den Busverkehr geschaffenen zusätzlichen Fahrbahn- und Randmarkierungen suchen in Sankt Augustin ihresgleichen: Jede Kurve ist bereits jetzt schon zusätzlich für den Busverkehr markiert. Mit der Einrichtung der neuen Abfahrt- und Endhaltestellen werden weitere Markierungen und verkehrstechnische Einrichtungen notwendig werden.

Wenn zukünftig dann 63x am Tag ein Bus von der Udetstraße rechts in die Kölnstraße fährt, wird der Verkehr auf der Kölnstraße zum Erliegen kommen, sobald die Linienbusse auf Gegenverkehr stoßen. Dieselbe Situation wird sich dann auch in der Gegenrichtung ergeben (Linienverkehr von der Kölnstraße in Richtung Udetstraße).

Dieses „Bus-Chaos" mit dem Einbiegen in unsere viel zu engen Wohnstraßen ist bereits heute mehrmals täglich in Hangelar zu beobachten!

Fraglich ist, warum Hangelar eine deutlich höhere Taktfrequenz bei den neuen Buslinien benötigt, wo doch die existierenden Linienbusse in keiner Weise auch nur annähernd ausgelastet sind. Die Busse fahren bereist heute häufig ohne einen einzigen Passagier umher!

Warum denken unser Kommunalpolitiker, dass man durch die erhöhte Taktfrequenz der Linienbusse mehr kaufwillige Kunden für den Geschäftsverkehr nach Hangelar bringen kann? Ist Hangelar überhaupt in seiner Infrastruktur für diesen Busverkehr ausgelegt?

Liebe Anwohner, überdenken Sie bitte Ihre Wohnsituation mit diesen neuen geplanten Buslinien und die Fahrten über unsere viel zu engen, maroden Straßen.

Denken Sie bitte an die Sicherheit der Kinder und Schulkinder auf den täglich genutzten Schulwegen. Denken Sie, dass Kinder und Erwachsene noch sicher auf unseren schmalen und maroden Straßen Radfahren können, wenn der Busverkehr so massiv zunimmt?

Fragen Sie sich auch, wer diesen neuen Busverkehr überhaupt braucht, wenn jetzt schon häufig Leerfahrten stattfinden?

Sprechen Sie Ihre Kommunalpolitiker an! Ich habe bereits die Kreispolizei und unseren örtlichen zuständigen Beamten, Herrn PHK Krenz, informiert und um Prüfung, insbesondere mit Sicht auf die Sicherheit unserer Kinder, gebeten.

Sprechen Sie mich bitte an, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Dieter Bendowski
Udetstraße 21b
Tel.: 02241-924934
email: db@netmb.net